

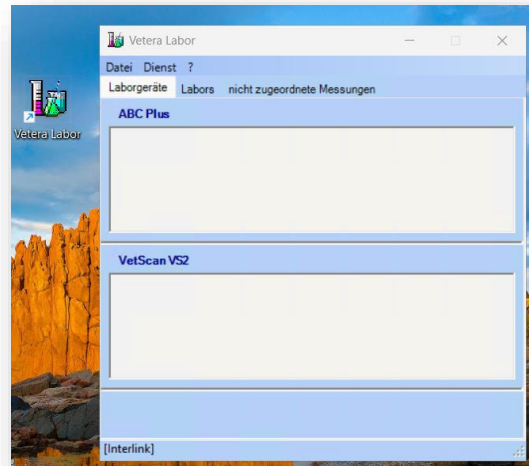
Unidirektionale Anbindung von hausinternen Laborgeräten in Vetera

Hausinterne Laborgeräte können je nach Modell und Schnittstelle entweder analog wie bei einer DICOM-PACS-Anbindung mit Auftrag vom Patienten in Vetera aus und automatischer Rückmeldung der Befunde arbeiten ([bidirektionale Anbindung](#)) oder auch ausschließlich die Befunde an die Software zurücksenden. Hierfür wird am jeweiligen Laborgerät üblicherweise die Patientenummer eingegeben, um eine möglichst automatisierte Befundübertragung zu ermöglichen.

Auch wenn die Vorteile einer bidirektionalen Anbindung überwiegen und diese Art der Verbindung vorzuziehen ist, ist nicht jedes Laborsystem hierzu in der Lage. Vetera bietet mit einem kleinen Lizenz- und kostenfreien Zusatzprogramm (Vetera Labor) die Option, auch ältere Geräte zumindest für die Befundmitteilung an Vetera anbinden zu können.

[Link](#) zur Beschreibung der Neuzuordnung eines Laborbefundes zu einem anderen Patienten.

Sollten Sie einmal Labordiagnostik betreiben, deren Befunde nicht vom Gerät über eine Schnittstelle übertragen werden können, bleibt Ihnen die Möglichkeit, diese Befunde strukturiert und in eigenen Laborvorlagen einzutragen. Dieser [Link](#) führt Sie zu einer Anleitung zur Erstellung eigener Laborvorlagen für manuelle Befunddokumentationen.



[Online-Gesprächstermin direkt mit dem Smartemis IT-Team vereinbaren](#)